



Fachschaftratsrat Rechtswissenschaft

Universität Hamburg · Verfasste Studierendenschaft

Hamburg, 29.06.2007

Sozialadäquates Benehmen – ein Seminar für Studenten der Rechtswissenschaft in 4 Stufen

Stufe 1: Die Toiletten

Hier soll den Teilnehmern spielerisch der richtige Umgang mit dem Erzfeind „WC“ beigebracht werden.

Begonnen wird dieser Lernabschnitt mit einer Diskussionsrunde zu dem Thema:

„Koten und urinieren auf die Brille – Pro und Contra“.

Danach folgt der Komplex „Spülen – muss ich wirklich?“, der auch den, dem Wassermangel in der Welt durchaus kritisch gegenüberstehenden Jurastudenten von den Vorzügen des WCs überzeugen soll.

Abschließend wird hier in der Lehreinheit „Das Mysterium Klobürste“ über den Sinn und Unsinn von bereitgestellten Hilfsmaterialien wie Klobürste oder Toilettenpapier (auf Damentoiletten auch Hygieneeimer) gesprochen und spielerisch erlernt, wie man diese richtig benutzt.

Stufe 2: Der Vorraum

In diesem Lernabschnitt soll den Studenten vermittelt werden, welche tückischen Fehler sich im Bereich von Waschbecken und Co. Vermeiden lassen.

Den Einstieg bildet hier eine Podiumsdiskussion zum Thema „Händewaschen – hab ich doch gestern erst!“, für die wir einige interessante Vertreter aus anderen Fachbereichen gewinnen konnten.

Weiter geht es mit einer genaueren Betrachtung der Mülleimer und dem Handout einiger Merkzettel, was in diese hinein geworfen werden soll.

Weiter geht es in Arbeitsgruppen, die Thesen für und gegen das folgende Statement entwerfen sollen: „Wenn ich den Mülleimer nicht getroffen habe, dann versuche ich es noch einmal!“ Ergebnisse werden abschließend diskutiert.

Zum Abschluss finden in geselliger Atmosphäre einige Spiele statt, so z.B. Papierhandtuch-Zielwerfen in den Mülleimer.

Stufe 3: Faszination Mitstudent

In dieser Lehreinheit wird den Studierenden vermittelt, dass sie nicht alleine in der Uni sind.

Hier beginnen wir mit Grundzügen des Miteinanders, so z.B. Beiseitretten für Reinigungskräfte mit schwerem Gerät oder für Mütter mit Kinderwagen, aber auch die Frage „Tür aufhalten – ist das nicht speißig?“ soll hier erörtert werden.

Im zweiten Abschnitt erfahren die Studierenden in Rollenspielen die Situation in ihren AG-Räumen. Hier soll die Angst vor dem Grüßen anderer spielerisch abgebaut werden.

Den Abschluss bildet hier eine olfaktorische Schulung. Themenschwerpunkt „Warum eigentlich Deo?“ aber auch „1 Liter Parfüm sind zu viel!“

Stufe 4: Das wahre Leben

Zum Ende unseres Seminars wollen wir Studierende auf das vorbereiten, was sie im weiteren Leben erwarten könnten.

Dieser mehr theoretische Teil beschäftigt sich mit dem korrekten Verhalten in Bus und Bahn, wenn z.B. eine ältere Frau keinen Sitzplatz bekommt. Auch hierzu haben wir eine Podiumsdiskussion geplant, Themenschwerpunkt wird hier: „Das Recht am eigenen Sitzplatz – niemand kann mich zwingen, aufzustehen!“ sein.

Nach abschließender Evaluation werden vielleicht weitere Seminare angeboten, z.B. zum Thema „Straßenverkehr“, „korrektes Essen“ oder „Klausurenschreiben für Anfänger – wie störe ich die Mitschreibenden nicht?“

Hinweis: Durch dieses Seminar kann der fürs Examen relevante SoftSkills-Schein erworben werden!

Schlüterstraße 28 ▪ 20146 Hamburg

Tel./Fax: 040 - 45 92 34 ▪ **E-Mail:** post@fsr-jura.de

Internet: www.elbelaw.de